

## Wanderung von Sondern am rechten Biggesee-Ufer um die obere Bigge-Talsperre (Teilstrecke Sondern-Olpe)

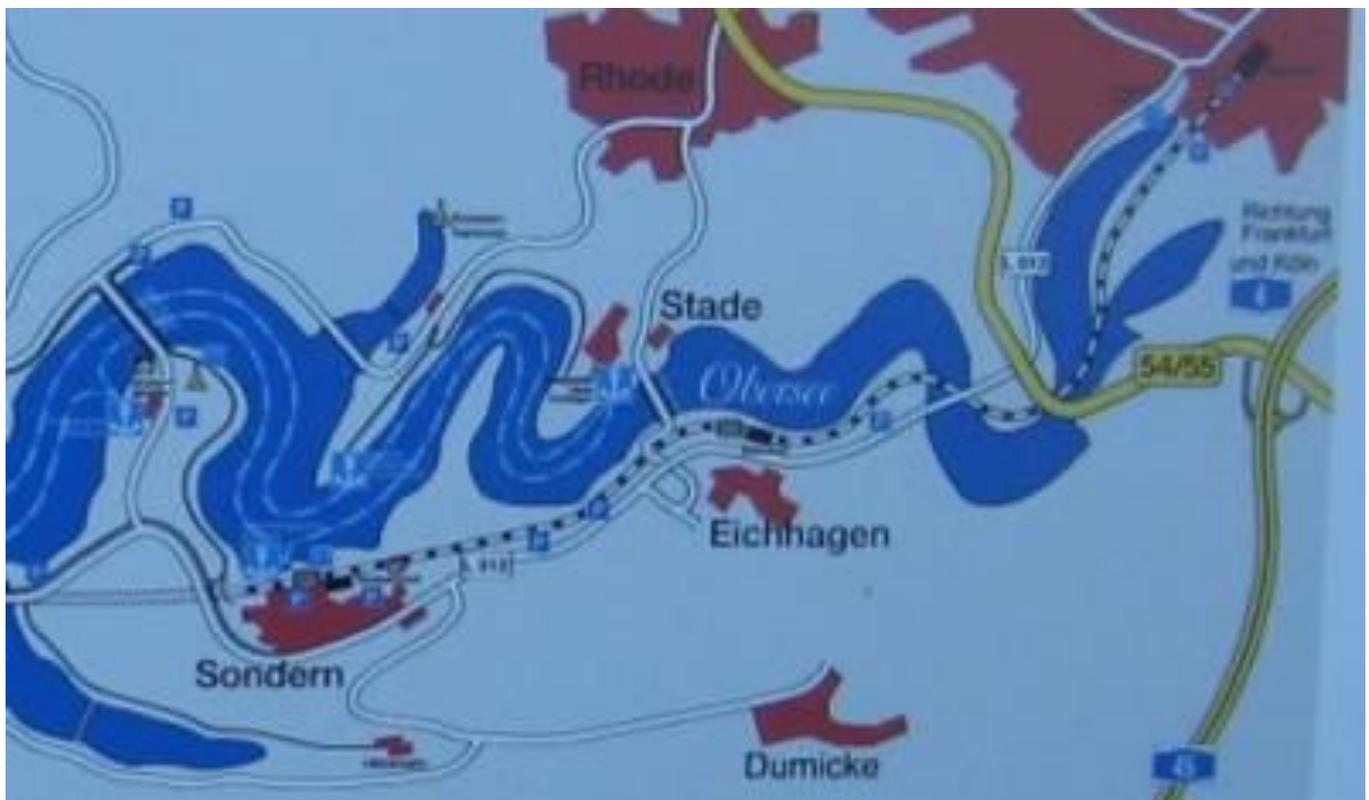
### **I: Kurze Text-Information**

Die Wanderung um den südlichen Teil der Biggetalsperre ist weniger üblich als eine Wanderung um die nördliche Hälfte. Aber sie hat ebenfalls ihre Schönheiten. Da die Biggetalsperre südlich von Sondern durch einen Damm geteilt ist, kann man von einer nördlichen und südlichen Hälfte reden.

Die Hinwanderung nach Olpe auf dem rechten Ufer der Talsperre erfolgt auf einem durchgängig guten Uferweg bis zum Schwimmbad Olpe. Am Schwimmbad Olpe, an der Ostspitze der Talsperre gelegen, kann man rasten und sich im Schwimmbadrestaurant auch gut stärken. Vom Schwimmbad aus ist es nur ca. 1,5 km bis ins Stadtzentrum von Olpe. Dieser Weg lohnt sich und man kann dann noch besser im historischen kleinen Zentrum um den Marktplatz einkehren.

Zurück nach Sondern kann man dann mit der Bahn fahren oder ab der oberen Staumauer auch das letzte Stück mit dem Schiff. Ein komplette Rundwanderung um den südlichen Teil ist anstrengend und eine ganze Tagestour. Nicht jeder sollte sich das zutrauen. Deshalb ist hier der Rückweg zu Fuß als eigene Wanderung vorgeschlagen.

### **II. Karten der Strecke**



Der Schifffahrtsplan mit Karte, an verschiedenen Stellen des Talsperren-Ufers ausgehängt, informiert auch über die Fahrzeiten der Bigge-Schiffe von Sondern bis zur oberen Staumauer (siehe die hellblauen Linien). Oberhalb des oberen Staudamms gibt keine offizielle Schifffahrt mehr.



(Karte nach [openstreetmap.org/de](https://openstreetmap.org/de)).

Die vorgeschlagene Wanderstrecke ist rot markiert. Am Ende der Talsperre kann man auf beiden Uferseiten des östlichen kleinen Endarmes zum Schwimmbad gelangen, besser ist der Fußweg an der Ostseite.



### III. Bilder von der Wanderstrecke



Sondern ist ein "weißer Urlaubs- und Touristenort" etwa in der Mitte der Biggetalsperre,...



... der viel für seine Gäste tut,...



... auch in siedlungshistorischer Hinsicht informiert, nämlich wie die Landschaft vor dem Bau der Biggetalsperre hier aussah.



Sondern ist mit dem Zug erreichbar und der Bahnhof, am Seeufer gelegen, hat gleichzeitig ein großes Restaurant



Einer der typischen Pendelzüge zwischen Olpe und Attendorn, der auch in Sondern hält. Mit diesem Zug kann man später von Olpe aus nach Sondern zurück fahren.



Im Zentrum von Sondern, oberhalb des Bahnhofes, steht das Tourist-Informationszentrum mit angefügtem Kiosk,...



... der einen schönen Freisitz mit Seeblick hat. Vor diesem Informationszentrum befindet sich auch ein großer Parkplatz. Von hier aus soll die vorgeschlagene Wanderung/Radtour nach Olpe beginnen.



Man geht dazu die Zufahrtsstraße nach Sondern aufwärts,...



... Blick zurück auf die Stadthalle von Sondern mit Minigolfanlage...



... und Blick zurück auf die Talsperre.



Man kommt an dieser alten Kapelle vorbei...



... und erreicht nach wenigen Metern diese Überführung der Seeufer-Schnellstraße. Direkt vor der Überführung zweigt nach links ein anfangs noch als Nebenstraße ausgebauter Waldweg ab, ...



... dem man eine kurze Strecke folgen muss.



Er führt an einem Familien-Erholungsheim vorbei.



In der Kurve zur Einfahrt in dieses Familienerholungsheim zweigt links (mit Schranke) ein direkter Weg hinunter an das Seeufer ab,...



... man wählt aber besser den Weg geradeaus,...



... der sich allmählich durch lichten Wald und die Wiesen...



... abwärts in die Ufer- und Talaue senkt...



... und schließlich parallel zur Bahnstrecke Olpe-Attendorf verläuft, bis er eine Überführung über die Bahngleise für Fußgänger und Radfahrer (im Hintergrund sichtbar) erreicht,...



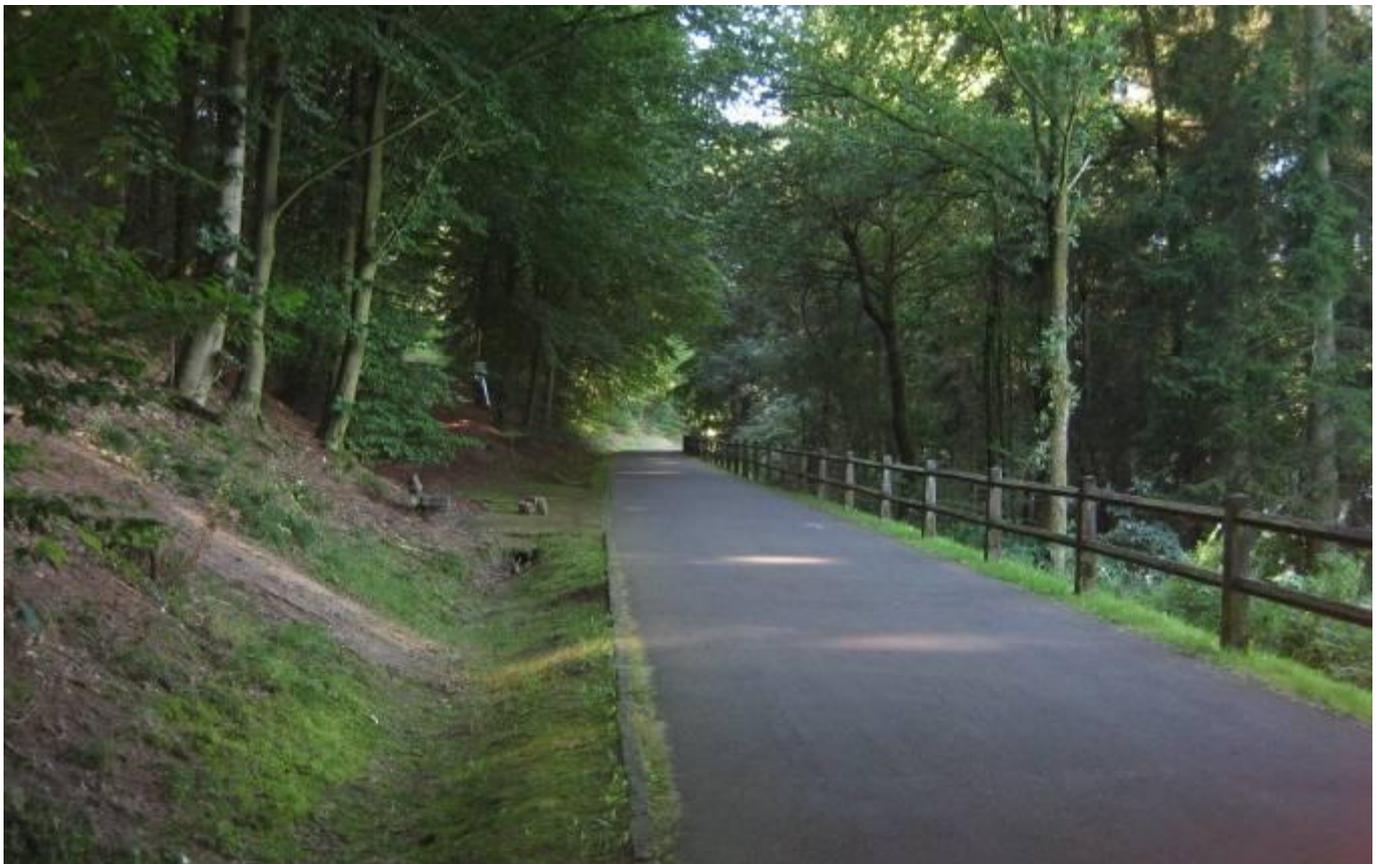
... über die er an die Straße von Sondern nach Stade und Rhode gelangt. Diese Straße...



führt über einen Damm (den inneren Damm, der die Talsperre in 2 Hälften teilt; hier im Bild) auf die andere Talsperren-Seite. Man muss am Dammende nach rechts im Bild weiter gehen.



Hier biegt ca. 200 m oberhalb des Dammendes der Rad- und Fußweg Richtung Olpe nach rechts ab.



Dieser Rad- und Fußweg verläuft immer am rechten Seeufer entlang,...



... stellenweise an Naturschönheiten vorbei...



... und mit häufigem Blick auf den oberen Talsperrenteil.



Nach Olpe ist es nicht mehr weit.



An diesem Viadukt und Straßenkreuz hat man den nördlichen Rand von Olpe erreicht.



An diesem Straßenkreuz kann man auch den rechten Endarm der Talsperre (etwas umständlich) überqueren und dann auf der linken Seite dieses Armes an das Ende zum Schwimmbad gelangen.



Hier wird vorgeschlagen, auf der bisherigen rechten Uferseite zu bleiben. Im Hintergrund ein Wasserspiel und das Ende der Talsperre.



Direkt am Ende der Talsperre befindet sich dieses Restaurant mit Parkplatz...



... und dahinter das Hallen- und Freibad der Stadt Olpe.



Ab hier gibt es nur noch den Zufluss der Bigge, die von Römershagen, ca. 20 km aufwärts im Wildenburger Bergland, kommt.



Vorderansicht dieses Schwimmbades. Von hier aus führt die Straße direkt ins Stadtzentrum von Olpe, ca. 1,5 km entfernt



Um diese wehrhaft befestigte St. Martinus-Kirche,...



... um den historischen Brunnenfries...



... und um den oberhalb gelegenen Markplatz erstreckt sich das kleine Zentrum von Olpe. Auch der Bahnhof ist nicht weit entfernt zur eventuellen Rückfahrt nach Sondern.

(Verfasst von Helmut Wurm, Betzdorf, August 2014; alle Fotos vom Verfasser)